

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich als Vertreterin der Grünen Jugend im Parteirat von BÜNDNIS 90/Die Grünen in Schleswig-Holstein.

Ich bin seit 2019 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und habe die Partei deswegen bisher primär als digitale Partei erlebt. Es ist bemerkenswert, dass wir uns als Partei den neuen Begebenheiten so schnell und effektiv anpassen konnten. Doch was bei uns einfach von der Hand ging ist gerade in vielen Schulen und Universitäten noch lange nicht selbstverständlich. Es ist ständig mit überlasteten Servern zu kämpfen und Lehrpersonal, das sich mit Overhead Projektoren besser auskennt als mit digitaler Lehre. Hier muss es zu Veränderungen kommen, um auch nach der Pandemie endlich ein digitales Bildungssystem zu haben. Dabei muss immer auch Rücksicht auf die jungen Menschen genommen werden, deren finanzielle Lage die Anschaffung eines neuen Endgeräts nicht so einfach ermöglicht; Digitalisierung darf nicht auf Kosten der Chancengleichheit ausgetragen werden.

Die Pandemie hat außerdem verdeutlicht, dass es zu fast allen Themen auch eine intersektional feministische Perspektive gibt, die aktiv in politische Entscheidungen miteingebunden werden muss. Die Entscheidungen zu Schul- und Kitaschließungen werden in vielen Fällen von Frauen und Müttern getragen, die die vermehrt anfallende Bildungs- und Care Arbeit leisten. Auch die „Systemrelevanten“ Berufe werden primär von Frauen ausgeführt.

FINTA (Frauen, Inter, Nichtbinäre, Trans und Agender) Personen und Menschen der LSBT+ (Lesbisch, Schwul, Bi und Trans) Community leiden stärker unter häuslicher Gewalt, vor allem für Kinder und Jugendliche der LSBT+ Community hat sich die Situation seit Beginn der Pandemie verschlechtert. Durch die Beschränkungen, die sich häufig auf die biologische Familie und Verwandtschaftsverhältnisse beziehen, war es oft kaum möglich Wahlfamilien mit gleichem Recht zu sehen. Besonders gravierend ist die Situation für LSBT+ Kinder und Jugendliche, die in Familien leben, die sie nicht so akzeptieren wie sie sind. Auch ihre Stimmen müssen gehört werden und ihre Sicherheit und Wohlbefinden muss in Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung gerecht berücksichtigt werden.

Diese Probleme wurden durch die Corona Pandemie verstärkt, die Stimmen der LSBT+ Community werden aber schon lange ignoriert, hinsichtlich Bildungsarbeit an Schulen und Diskriminierung im Gesundheitswesen und Ämtern.

Für diese und weitere Anliegen der Grünen Jugend möchte ich mich im Parteirat einsetzen und bitte um euer Vertrauen in mich als Votenträgerin der Grünen Jugend Schleswig-Holstein.

Eure Paula



Paula Meinke

Geboren am 01.02.1999
in Mölln
Seit 2019 Studium zur
Wirtschaftsingenieurin
an der TH Lübeck

Grünes

Seit 2020 Beisitzerin im Kreis-
vorstand und Neumitgliederbe-
auftragte im Kreis Herzogtum-
Lauenburg

Kontakt

0152 03474694
paulameinke@online.de